

 Wiesfleckenstraße 34 – 72336 Balingen

Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg
c/o Studierendenrat der Universität Tübingen
Clubhaus
Wilhelmstraße 30
72074 Tübingen
per mail: praesidium@lastuve-bawue.de

11. Februar 2021

Stellungnahme Studi-O-Mat

Sehr geehrter Herr Bauer!

Wir danken Ihnen für die Zusendung der Thesen für den Studi-O-Mat der Hochschulen.

Nicht ganz so gerne haben wir diesen bearbeitet. Die Gründe hierfür will ich Ihnen kurz erläutern.

Wie Sie unschwer selbst sehen können, konzentrieren sich Ihre Thesen/Fragen auf die Bereiche Ökologie/Klima, Finanzierungsfragen/Geld und Geschlechtergerechtigkeit/Gender. Auch wir sehen in diesen Bereichen relevante Themen für die kommenden Aufgaben der Politik in Baden-Württemberg. Allerdings vermischen wir weitere, unseres Erachtens unverzichtbare Themenbereiche komplett.

So vermischen wir zum Beispiel Thesen/Fragen zu den Themenfelder

- Studieninhalten / Curriculum
- Studienangebote ausweiten / z.B. mehr Medizin-Studienplätzen
- neue Studiengänge/ z.B. Pflege als Studiengang
- Konkurrenz öffentliche - private Hochschulen
- Qualität und Freiheit von Lehre und Wissenschaft
- Internationalität der Studiengänge / Ausbau Erasmus-Programm / Europa
- online-Lehre / WLAN in Stud.-Wohnungen / techn. Ausstattung der Studenten
- Studienverständnis: Persönlichkeitsentwicklung vs Berufsvorbereitung

die**Basis** Baden-Württemberg vertritt die Überzeugung, dass in einer sicher verändernden Lebens- und Arbeitswelt auch das Studium und die Studienangebote immer wieder einer Anpassung bedürfen. Dazu gehört für uns auch die Frage, wie die Studierenden selbst kontinuierlich und basisdemokratisch in die Weiterentwicklung der Studienangebote und Studieninhalte eingebunden werden können. Dies ist weit mehr, als Ihre Forderung nach einer ausgewogenen Präsenz der Studierenden in der Hochschulleitung oder in anderen Hochschulgremien.

Mit anderen Worten: gemessen an dem, was in Ihrem Studi-O-Mat alles fehlt, halten wir die von Ihnen aufgeführten Themen, trotz ihrer unbestrittenen Bedeutsamkeit, für unangemessen in den Vordergrund gerückt. Nicht zuletzt stellt sich uns die Frage, welches Gremium diese Fragen ausgewählt hat. Nach unserer Vorstellung hätten alle Studierenden befragt werden müssen, um die relevanten Fragen und Thesen zu formulieren.

Es ist unsere feste Überzeugung, dass die Hochschulen eine bedeutsame, wichtige Aufgabe für jungen Menschen und unsere Gesellschaft hat. Insgesamt sind wir der Meinung, dass die Förderung und der Stellenwert der Hochschule in der Politik der letzten Jahre eine viel zu geringe Bedeutung hatte. Wir werden uns in unserem politischen Handeln stärker für Bildung und Ausbildung einsetzen und diese nach Kräften fördern.

Ansprechpartner für Rückfragen bin ich als Vorsitzender. Sie erreichen mich unter:

Mobil: 0160 / 707 55 48

Mail: andreas.baum@diebasis-bw.de

Mit herzlichen basisdemokratischen Grüßen



Andreas Baum
Vorsitzender